In halts verzeichn is

1	Über	esicht	2
2	ISO-	Ebene 1-3	2
3	ISO-	Ebene 4-7	4
4	Auße	enbeziehungen	6
	4.1	DFN	6
	4.2	Verbindungen BelWü / ISP	6
	4.3	Schulen	6
5	BelW	Vü-Entwicklung	8
	5.1	SVC-Tests	8
	5.2	DiffServ Tests	8
	5.3	IP- und ATM-Multicast Experiment im Quantum Testprogramm	8
	5.4	Quantum MBS	8
	5.5	Gigabit Testbeds	8
	5.6	IntServ über ATM - RSVP-zu-ATM-Mapping	9
\mathbf{A}	Reise	en und Kontakte	9
В	Ausfa	allstatistik	10
\mathbf{C}	Durc	hsatzmessung	11
D	BelW	Vü-Institutionen mit DNS-Einträgen	12
\mathbf{E}	Mita	rbeiter der BelWü-Koordination	14
\mathbf{F}	Verw	rendete Abkürzungen	15

1 Übersicht

Die wesentlichen Ereignisse im Berichtszeitraum waren die BWiN-Umstellungen (Reduzierung der Hochschulbandbreiten auf angemessenere Werte, Konzentration auf zwei BWiN-Standorte in Heidelberg und Stuttgart sowie Nutzung von BelWü-PVCs für die Verbindung der restlichen sieben Universitätsstandorte mit den zentralen DFN-Routern) sowie Einsatz von dedizierter Einwählhardware bei acht Universitätsstandorten.

2 ISO-Ebene 1-3

- 1. Im Berichtszeitraum traten folgende größere Betriebsprobleme auf:
 - Am 10.12.98 ca. 26-stündiger Ausfall des Knotens Tübingen mit allen dahinterliegenden Knoten, verursacht durch Glasfaserbruch zwischen Universität Tübingen und Tesion-Backbone. Dadurch kam es ebenfalls zum zeitweiligen Ausfall der Backup-Leitung.
 Am 07 02 99 1-stündiger Ausfall des Knotens Karlsruhe durch Umbau-
 - Am 07.02.99 1-stündiger Ausfall des Knotens Karlsruhe durch Umbauund Wartungsarbeiten von Tesion.
 - Die Uberseebandbreite des DFN ist Anfang '99 von 90 auf 150 MBit/s (117 MBit/s auf IP-Ebene) erhöht worden; leider sind die Überlastprobleme dadurch nicht beseitigt worden. Die Erreichbarkeit kommerzieller Netze über den DFN und das DE-CIX ist sehr mangelhaft, daher erhöht der DFN die Bandbreite im März '99 von 34 auf 68 MBit/s.
 - Ein mehrstündiger BWiN-Leitungsausfall zwischem dem WR an der Universität Karlsruhe und dem ZR Karlsruhe konnte durch ein Backuprouting über das BelWü überbrückt werden.
 - Zellverluste auf der BWiN-Leitung zwischen WR an der Universität Stuttgart und dem ZR Stuttgart verursachten Performanceprobleme.
 - Am 27.1.99 war die BWiN-Anbindung u.a. der FHT Esslingen für mehrere Stunden unterbrochen.
 - An den Fachhochschulstandorten gab es folgende Probleme:
 Durch Stromabschaltung an der Fachhochschule Furtwangen, Aussenstelle Villingen/Schwenningen kam es am 06.11.98 zu einem 4-stündigen Ausfall der Router.
 - Durch Leitungsumschaltung der Telekom kam es am 17.11.99 im Zeitraum von 21:00 Uhr bis 23:00 zu kurzfristigen Unterbrechungen an der FH Heilbronn.
 - Am 26.11.98 1/2-stündiger Ausfall der Aussenstelle Gengenbach wegen IOS-Update.

Am 01.02.99 1/2-stündiger Ausfall des Knotens Furtwangen und aller dahinterliegender Einrichtungen wegen Routertausch.

- 2. Der DFN hat die europäische Anbindung von TEN-34 auf TEN-155 umgestellt.
- 3. Die BWiN-Bandbreiten der Universitäten wurden zum Jahresbeginn auf 34 MBit/s (Stuttgart), 30 MBit/s (Karlsruhe) und 18 MBit/s (Freiburg, Heidelberg, Hohenheim, Konstanz, Mannheim, Tübingen und Ulm) reduziert. In diesem Zusammenhang wurde die Anzahl der BWiN-Hauptanschlüsse (mit jeweils 155 MBit/s) auf Heidelberg und Stuttgart reduziert die Zuführung zu den restlichen Universitäten wurde auf BelWü-PVCs umgestellt. Freiburg, Hohenheim, Konstanz, Tübingen und Ulm sind hierüber mit dem Zentralen BWiN-Router in Stuttgart verbunden; Karlruhe und Mannheim mit dem Zentralen BWiN-Router in Karlsruhe.

Die BWiN-Bandbreiten der Fachhochschulen und Berufsakademien wurden von 2 MBit/s auf 128 KBit/s reduziert.

Die FhG-Institute in Freiburg, Karlsruhe und Stuttgart nutzen einen gemeinsamen BWiN-Zugang in Stuttgart; dasselbe gilt für die MPG-Institute in Freiburg, Stuttgart und Tübingen.

- 4. Im Zusammenhang mit der Umstellung der BWiN-Zuführungen von Tesion-PDH auf PVC wurde die Bandbreite der Universitäten Karlsruhe und Stuttgart zum zentralen Tesion-Switch auf 2x155 MBit/s erhöht. Die aktuelle PVC-Struktur mittels Teilvermaschung zwischen den Hochschulen ist mit 10, 16 und 25 MBit/s Bandbreiten realisiert.
- 5. Mittels MRTG kann inzwischen auch die Auslastung der BelWü-PVCs (über das Tesion-Netz) ermittelt werden. Eine erste Prüfung zeigt, dass die vorhandenen Bandbreiten nur geringfügig genutzt werden.
- 6. Überarbeitung bzw. Erweiterung der ISDN-Statistik-Software. Ein erstes Ergebnis ist, daß Schulen über Wählverbindungen durchschnittlich 25 Stunden pro Monat aktiv sind.
- 7. Die WAN-Leitungen am RUS müssen in den nächsten Monaten vom Allmandring 30 in das NWZ im Pfaffenwaldring umziehen.
- 8. Für die MC64 Leased Link Multichannel Leitungen der Telekom wurde ein TDN-Vertrag abgeschlossen.
- 9. Um an den universitären Standorten die Dailin- und Backbonefunktionalität zu trennen (aus Gründen der Betriebsstabilität und CPU-Entlastung) wurden an acht Universitäten dedizierte Cisco3640 für Dialin (und Consolzugang) installiert.

10. Inbetriebnahme des BelWü-Anschlusses mittels Ethernet von der FH Konstanz zu einer Schule; mittels 2 MBit/s Digital 2MS Festverbindung von der Universität Stuttgart zum ISP Cybernet; mittels Richtfunkverbindung von der Universtät Freiburg zu einer Schule; mittels 64 bzw. 128 KBit/s Festverbindungen von der Universität Freiburg zu einer Schule; mittels ISDN Wählverbindungen zu über 300 Teilnehmern, überwiegend Schulen.

3 ISO-Ebene 4-7

1. Mail:

- (a) Seit dem 7. Januar 1999 ist die offizielle "BelWü SMTP Relay Policy" unter http://www.belwue.de/services/zentral/smtp.html beschrieben. Demnach werden ausschliesslich Relay-Clients aus den IP-Adressbereichen der BelWü-Netzteilnehmer zugelassen. Falls ein Relay-Client auch einen eigenen SMTP-Serverdienst anbietet, muss der SMTP-Server eine strenge Relay-Kontrolle durchführen, d.h. er darf weder direkt noch indirekt ein "Third Party Relaying" erlauben.
- (b) Seit 26. Januar 1999 führt die BelWü-Koordination einen Test der SMTP-Mailserver in den Adressbereichen aller BelWü-Netzteilnehmer durch. Überprüft wird, ob ein Mailserver Nachrichten an fremde Zieldomains weiterleitet ("Third Party Relaying"), eine Eigenschaft, die derzeit massiv für die Verbreitung von Massenwerbemails ("Spam") ausgenutzt wird. Beim Test wird in einem ersten Schritt mit einem parallelen Port-Scan auf Port 25 eine Liste von Rechnern mit SMTP-Servern innerhalb eines Teilnehmernetzes aufgebaut. Anschliessend wird von der Testplattform aus über jeden der SMTP-Server in der Liste eine Mail an belwue-rlytest@rus.unistuttgart.de verschickt. Jede weitergeleitete Nachricht wird dann darauf untersucht, ob der Rechner für die SMTP-Endauslieferung die zentralen BelWü SMTP-Relays in Anspruch genommen hat.

Die Tests finden nur tagsüber und nur an Werktagen statt. Sie werden einige Wochen in Anspruch nehmen, derzeit benötigt die Überprüfung eines Class-B Netzes ca. 8 Stunden.

Ziel dieser Aktion ist, möglichst alle ungesicherten SMTP-Server im BelWü ausfindig zu machen, damit deren Administratoren die Gelegeheit bekommen, sie abzusichern. Die BelWü-Koordination ist im besonderen daran

interessiert, ungesicherte SMTP-Server zu identifizieren, die über die zentralen SMTP-Relays ausliefern und diese damit gefährden.

(c) SMTP Mailstatistik für den zentralen Relay noc.belwue.de:
Die neu eingeführte Spalte "msgsrej" beschreibt die Anzahl der durch
Verletzung der Relay-Policy abgewiesenen Nachrichten.

Zeitraum	msgsfr	$Kbytes_from$	msgsto	Kbytes_to	${ m msgsrej}$
Nov-98	718069	22296752	773961	20596638	2794
Dec-98	611559	27337644	668853	27153386	3035
Jan-99	618679	19974225	689868	18410595	3455

2. Nameserver:

Der Umfang des Nameservice auf noc.belwue.de, ausgedrückt in Anzahl von Zonen, (Stand 5. Jan. 1999): 1004 Zonen im Primary Service, 957 Zonen im Secondary Service.

3. WWW:

Virtuelle WWW-Server auf nic.belwue.de:

Insgesamt befinden sich inzwischen 583 virtuelle WWW-Server auf nic.belwue.de, davon kamen 184 während dem Berichtszeitraum hinzu.

4. News:

Seit dem 1.1.99 ist der News-Server news.belwue.de nur noch für Teilnehmer des BelWü verfügbar. Dies betrifft auch den read-only Modus, der bisher für nicht-Kunden möglich war. Wir verweisen deshalb auf folgende öffentliche News-Server:

http://news.cis.dfn.de/ http://www.easynews.net/ http://www.airnews.net/ http://www.altopia.com/ http://www.newsguy.com/ http://www.supernews.com/

5. X.29/Telnet Gateway:

Zum Jahresende ist der Betrieb des X.29/Telnet Gateway nach über sieben Jahren eingestellt worden, da der DFN das X.25-WiN nicht mehr bereitstellt.

6. Cache Server:

In Hohenheim wird derzeit die Cisco Cache Engine getestet. Ziele sind Leitungsentlastung sowie die Möglichkeit von URL-Filter für Schulen.

7. Netzmanagement:

Konzeption und Implementierung eines umfassenden Überwachungssystems für Router und Server.

Untersuchung und Test-Installation eines Überwachungstools für die Server der

BelWue-Koordination: Big Brother (Monitoring & Notification for Systems and Networks, http://MacLawran.ca/bb-dnld/). Ziel ist es, Ausfälle der zentralen Server (Mail, News, WWW usw.) zu vermeiden, bzw. frühzeitig zu erkennen, um Störungen und Ausfallzeiten bei den angeschlossenen Einrichtungen zu minimieren.

Einrichtung Virtueller WWW- und FTP-Server sowie Mailversorgung (SMTP, UUCP, POP3-Mailbox) durch die BelWü-Aussenstellen mittels Web-Interface. Wiederinbetriebnahme des Tools minemon zur Netzwerküberwachung (Umzug auf einen anderen Rechner sowie ICMP-Erweiterungen).

Inbetriebnahme des von der BelWü-Koordination (Ulli Horlacher) entwickelten webbasierenden Tools "MVT" (MailVerteilTool) zur Abarbeitung von Mails auf Maillisten durch mehrere, verteilt sitzende Personen. Verwendet wird dieses derzeit für die Maillisten schul-anschluss@belwue.de, anschluss@belwue.de, belwue-koordination@belwue.de und ip@belwue.de.

4 Außenbeziehungen

4.1 **DFN**

Die auf Seite 3 beschriebenen Kapazitätsreduzierungen sind begründet im Bestreben nach

- einer BelWü-eigenen internationalen Anbindung, um von der unbefriedigenden Qualität der DFN-Überseeleitung und DFN-DE-CIX Anbindung wegzukommen
- einer Anpassung der BWiN-Bandbreiten an den tatsächlichen Bedarf (d.h. Abbau von Überkapazitäten).

4.2 Verbindungen BelWü / ISP

Derzeit gibt es folgende direkte Verbindungen zwischen BelWü und kommerziellen Internet Service Provider (ISP) mit einer Bandbreite von jeweils 2-10 MBit/s: Cybernet, Farside, DPN/GTN, Nacamar, Seicom, Tesion, XLINK. Für 3/99 ist Schlund&Partner geplant. Diese Verbindungen sind seit 1.1.99 für die ISPs kostenfrei (diese stellen jedoch die Leitung von sich ins BelWü zur Verfügung).

4.3 Schulen

Derzeit sind ca. 1300 Schulen angebunden. Der Einsatz der Hotline Nummer 01803-239853 bzw. 01803-belwue sowie das Tool MVT haben sich bewährt. Allerdings ist die Hotline aufgrund des hohen Ansturms oftmals belegt. Nur einen äußerst geringen Bedarf gibt es für die privaten Lehrerzugänge für pauschal DM 40.-/Monat. Als

neue kostengünstige Ciscorouterhardware ist in Kürze der Cisco801 für ca. DM 1100.-verfügbar. Nachdem Domains unterhalb bw.schule.de seit kurzem kostenpflichtig sind, wählen die Schulen nun i.d.R. die kostenfreie Domain schule-bw.de. Zunehmend Probleme bereiten ungewollte ISDN-Wählverbindungen sowie Schulen, die aufgrund mangelhaftem lokalem know-how die erste Internetanbindung nur schleppend bewerkstelligen. Auch der den Schulen vom Land zur Verfügung gestellte "Multimedia-PC" verursacht hierbei vielfältige Schwierigkeiten.

5 BelWü-Entwicklung

5.1 SVC-Tests

Zwischen den Universitäten Karlsruhe und Stuttgart wurden Classical IP over ATM (CLIP) SVC-Tests durchgeführt. Entsprechende LANE - LAN Emulation Tests fanden zwischen den Universitäten Hohenheim, Ulm und Tübingen statt.

5.2 DiffServ Tests

Im Rahmen des ESPRIT Projektes EDISON, http://cec.to.alespazio.it/edison.html, wurden DiffServ Tests durchgefhrt. Gemessen wurden sowohl Durchsatz- als auch Delay-Größen. Der verwendete Cisco-Router 7500 wurde von der BelWü-Koordination zur Verfügung gestellt. Die BelWü-Entwicklung ist ebenfalls aktiv in der DiffServ Testgruppe des Quantum-Testprogeamms QTP, www.dante.net/tf-tant.

5.3 IP- und ATM-Multicast Experiment im Quantum Testprogramm

Die Gruppe übernimmt die Koordination der Multicast-Experimente im Quantum Testprogramm.

5.4 Quantum MBS

Die erste Testanwendung des Quantum Managed Bandwidth Service (MBS) wird MECCANO - der Nachfolger von MERCI (Nachfolger von MICE). Derzeit wird die erste Demonstration zur Eröffnung des Quantum-Netzes TEN-155 am 25. Februar in Essen vorbereitet.

5.5 Gigabit Testbeds

Nach dem Ausschluß aus dem DFN-Gigabit-Testbed Süd während des Jahres 1998, wurde eine entsprechende Aktivität innerhalb des BMBF-Projektverbundes KOM-NET begonnen. Die Gruppe beteiligte sich außerdem an den Überlegungen zu Giga-Bel.

5.6 IntServ über ATM - RSVP-zu-ATM-Mapping

In Zusammenarbeit mit BERKOM werden derzeit entsprechende Untersuchungen durchgeführt und Experimente vorbereitet.

A Reisen und Kontakte

- 1. BelWü-AK2 Sitzung an der FHT Stuttgart.
- 2. BelWü-Security AG in Tübingen.
- 3. DFN-Mitgliederversammlung in Bonn.
- 4. Cisco-Installation in Murrhardt, Stuttgart (Landtag, LBW, MH, Psyres, WLB) und Walldorf sowie an den Universitäten Freiburg, Heidelberg, Karlsruhe, Konstanz, Mannheim, Tübingen und Ulm.
- 5. Cisco Cache Engine Erfahrungsbericht bei der Telekom in Darmstadt.
- 6. Tesion in Stuttgart (wg. BWiN-Umstellung).
- 7. Vorstellung der LandesForschungsDatenbank auf der Messe "Wirtschaft trifft Wissenschaft" in Stuttgart.
- 8. 1st International System Administration and Networking Conference (SANE '98) in Maastricht.

B Ausfallstatistik

Die Erstellung einer Ausfallstatistik ist wegen nur eingeschränkter Tauglichkeit des verwendeten Programms im Berichtszeitraum nicht möglich.

C Durchsatzmessung

Die erste Tabelle zeigt den mit ftp und ttcp gemessenen Durchsatz von Stuttgart aus zu Workstations an den Universitäten, sowie zu einer Fachhochschule. Die verwendeten Dateigrösen beim ftp waren 5 MByte (Freiburg, Heidelberg, Hohenheim, Kaiserslautern, Karlsruhe, Konstanz, Mannheim, Tübingen, Ulm und FH Offenburg über Tesion; Kaiserslautern und LRZ München über BWiN), sowie 10 MByte (Stuttgart über 10 MBit/s Ethernet). Beim ttcp wurden 100 MByte verwendet. Die Dateien wurden nach /dev/null kopiert. Der ftp Testlauf fand am 5.2.99 zwischen 10:50 und 14:00 Uhr statt sowie am 6.2.99 nachts zwischen 03:00 und 04:40 Uhr. Der ttcp Testlauf fand am 5.2.99 zwischen 14:00 und 14:30 Uhr statt sowie am 5.2.99 nachts zwischen 02:00 und 02:30 Uhr. Der hierbei ermittelte Durchsatz ist i.d.R. durch die Performance des LAN oder der Workstations begrenzt, und nicht durch die Auslastung der BelWü/BWiN-Leitungen. Die Werte sind in KByte/sec.

	ftp-	ascii	Nacl ftp-b	nts inary	$_{ m ttcp}$	ftp-	$_{ m ttcp}$			
Teilnehmer	put	get	put	get	$_{ m ttcp}$	put	get	put	get	${ m ttcp}$
Uni Freiburg	310	330	380	350		370	380	440	380	
Uni Heidelberg	310	260	300	350		330	280	300	320	
Uni Hohenheim										
Uni Kaiserslautern	210	210	300	320		100	110	210	250	
Uni Karlsruhe	180	290	160	380	435	130	290	220	520	209
Uni Konstanz	230	210	270	210		370	340	460	360	
Uni Mannheim	440	410	840	530	855	470	420	780	570	909
Uni Stuttgart	490	470	730	790		770	590	940	940	1020
Uni Tübingen						480	440	690	670	
Uni Ulm	610	540	800	640	882	550	500	680	580	910
FH Offenburg	430	290	430	280		420	270	390	280	
LRZ München	470	390	630	390		430	350	490	340	

Die nächste Tabelle zeigt die mit ICMP (netmon) gemessenen Roundtripzeiten in Millisekunden. Gemessen wurde am 5.2.99 zwischen 12:00 und 13:30 Uhr von Stuttgart aus.

Teilnehmer	loss	rtavg	$_{ m rtmin}$	rtmax
Uni Freiburg	0%	9	7	112
Uni Heidelberg	0%	10	6	114
Uni Hohenheim	0%	11	4	171
Uni Karlsruhe	0%	5	4	224
Uni Konstanz	0%	13	10	151
Uni Mannheim	0%	6	4	151
Uni Stuttgart	0%	4	1	203
Uni Tübingen	0%	7	6	186
Uni Ulm	0%	10	7	372
FH Offenburg	0%	16	10	365
USA (Berkely)	11%	981	515	1000
Europa (RIPE)	1%	42	34	283

Die Daten wurden anfangs anhand der BelWü-Datenbank ermittelt; später aufgrund von Nameserverabfragen. Die Anzahl der realen Rechner kann von diesen Werten abweichen:

Bei Einsatz eines Firewalls sind ggf. wesentlich mehr Rechner an das Internet angeschlossen. Im Falle von statischen IP-Adressen für Modemzugänge sind die Werte wesentlich höher als wenn die Adressen dynamisch vergeben werden. Es gab auch schon Fälle, in denen in einem Adressraum teilweise jeder IP-Adresse ein Rechnername zugeordnet wurde (im Extremfall hatte dann eine Organisation mit einem Class-B Netz über 65.000 Einträge).

Die Anzahl der Teilnehmer beinhaltet neben den namentlich aufgeführten per Festverbindung angeschlossenen Einrichtungen noch die per Wählverbindung angebundenen Teilnehmer.

December 190 190 170 180	Teilnehmer	2/90	1/91	4/92	1/93	2/94	2/95	1/96	1/97	4/97	7/97	10/97	2/98	6/98	11/98	2/99
On Description																
One Assemble 15 15 15 15 15 15 15 1																7456 2416
25. Nometing																8012
Jack Marsheller																21732 3975
Second Second Second Secon	Uni Mannheim	30	30	451	722	965	1322	1735	2678	2765	2879	3071	3402	3477	3807	4010
Second Column		566	797	1903	2839	3832	5270	7063	9271					10933	11951	12291
June	Uni Tübingen									6810	7360	7454	8420			
June		28	28													
PNS Conference 9 7 77 103 129 505 93 54 34 76 14 14 14 15 170 170 170 170 170 170 170 170 170 170				70	107	103										
## PROFESSOR 9 77 100 162 162 163 164 165 16						3	82									
Processed			9	77	108	122	346									
## District				2	1	68	189									
## Company								90	91							
BAR Carlot and	FH Heilbronn			31	33	121	216			526	802		918	953		1127
Hill Flat substants						93	208									
EET Containage Fig. 1.02 172 573 197 600 800 1000 1132 114. 127 1306 2110 2	HfG Karlsruhe					00	200			3		5	6	8		7
File Lange C				1.4.2	170	271	407	629								
ETT Manhelman 10 176 225 274 500 827 515 826 299 975 1092 1115 ET Profession 100 287 500 827 515 828 1115 ET Profession 2 187 127 148 548 448 400 869 829 829 829 829 829 829 829 829 829 82																190
El Minispan				70	170	200										
Fig.				70	176											
Fig. 1.4 98 91 410 651 859 865 971 794 1017 1078 111 1078 111 1078 111 1078 111 111 111 111 112 12 1				_												
Fig. State Series																
PMD Stringers	FH Rottenburg			**			4	10	74	74	74	74	74	74	115	115
### PACH STATES																168 593
Fig. 10					2	21		163	237	237	297	304	419	461	590	605
PM Wingstrien				12	24	130	341	524								1062
BA Haderscheim					42	118	170	261				338				452
BA Lérarable BA Adamahim BA BA Barabara BA B	BA Heidenheim					6	27	31	57	62	65	71	74	85	94	1 01
BA Manheim 9 90 130 151 150 168 226 246 250 232 329 328					111											149 248
BA Harenburg 21	BA Mannheim					39	133	151	159	168	226	246	259	323	329	328
BA Stutisgart 205 242 249 576 545 751 762 710 728 737 755 744 882 88 88 89 89 80 80 88 88 88 88 88 88 88 88 88 88 88				3												
FH Trehang FH Techning FH Tech	BA Stuttgart			205					751	762	719	728	737	735	744	882
PH Gindle																
PH Karlarshe								11								
PH Ludwigsburg								88	88	88	62	65	88	88	88	
MH Manheim						77	107	130	205	225	225	225	225	345	345	345
MII Stuttgert									45	51						106
MIT Treasingen ADV Böhlingen BLB Karlstuthe 2706							2	2	2	2						
BLB Karlstuhe	MH Trossingen														16	16
FXK Karlaruhe							53									7 16
ZKM Karlsrube									2796		3116	3586		3967	4157	4382
BSX Konstanz									71	69						
IDS Mannheim	BSZ Konstanz										0	87	99	99	103	108
LTA Mannheim						g.	a	1.8								7
ZI Mannheim 1						0	9	10	23	23	25	2.0	20	31	- 55	1
Mansheim																178
Uni Maryland MFO Oberwolfach M																
MFO Oberwolfach							40	84								171
PLB Speyer								23								8 63
AFTA Stutigart ELK Stutigart ELK Stutigart BLK Stutigart BLK Stutigart BLK Stutigart BLK Stutigart BLY Stu	PLB Speyer								5	5	5	5	5	6	6	6
ELK Stuttgart ELK St						2	2	8								5 7
Landtag Stuttgart	ELK Stuttgart					-	-			10	6	4	4	6	7	6
LBW Stuttgart									2							45 19
MWK Stuttgart 38 38 38 38 38 38 38 38 38 38 38 39 6 <td>LBW Stuttgart</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>3</td> <td>25</td> <td>41</td> <td>46</td> <td>53</td> <td>53</td> <td>216</td> <td>217</td> <td>225</td>	LBW Stuttgart							3	25	41	46	53	53	216	217	225
Psyres Stuttgart SIMT STUTTGART STATE S							38	38								261 6
WLB Stuttgart BFAV Tübingen 38 40 55 96 97 102 106 106 124 124 BFAV Tübingen 965 1169 1137 1323 1431 1521 1608 1635 FhG Stuttgart 2014 2220 2251 2465 2603 2708 2895 3155 MPI Freiburg 109 182 186 186 187 299 356 375 385 MPI Tübingen 291 1160 1307 1343 1357 1447 1574 1690 1756 MPI Tübingen 292 127 146 150 167 197 229 331 400 1756 IN Konstanz 19 92 127 146 150 167 197 250 331 400 1756 IN Stuttgart 290 554 28 35 38 46 70 81 89 90 FTO Göppingen	Psyres Stuttgart				1	2										21
BFAV Tübingen 9 9 9 10 10 10 10 10 11 11 11 11	SIMT Stuttgart						20	40	e e	0.0	0.7	1.00	1.00	100	104	1 1 24
FhG Freiburg 965 1169 1137 1323 1431 1521 1608 1635 1635 1645							.00	+∪			10					
MPI Freiburg 109 182 186 186 187 299 356 375 382 MPI Stuttgart 287 373 380 397 289 408 886 886 IN Konstanz 19 92 127 146 150 167 197 250 331 400 IN Mannheim 204 331 168 175 188 203 222 231 262 262 IN Stuttgart 290 554 3894 848 8729 658 784 795 857 901 FTO Göppingen 290 554 3894 848 729 658 784 795 857 901 FTO Göppingen 290 13 69 1208 2249 2689 3243 4705 6364 12261 14802 9 bw.schule.de 13 69 1208 2249 2689 3243 4705 6364 12261 14802 18 bib-bw.de 13 665 691 736 803 938	FhG Freiburg												1431			1635
MPI Stuttgart								109								31 55 3 82
IN Konstanz 19 92 127 146 150 167 197 250 331 400	MPI Stuttgart								1160	1307	1343	1357	1447	1574	1690	1756
IN Mannheim							19	92								
FTO Göpingen bw.schule.de bw.schule.de bib-bw.de	IN Mannheim						204	331	168	175	188	203	222	231	262	262
bw. schule. de bib- bw. de bib- bw. de belwue. de bib- bw. de belwue. de belw							290	55 4 3								
belwue de 665 691 736 803 938 950 956 1009 Altair 2 <t< td=""><td>bw.schule.de</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>13</td><td>69</td><td></td><td></td><td></td><td>3243</td><td>4705</td><td>6364</td><td>12261</td><td>14802</td></t<>	bw.schule.de						13	69				3243	4705	6364	12261	14802
Altair COMVOS 49 110 347 354 95 174 177 178 Debis 1126 129 158 169 150 151 96 110 Inline 7 6 10 14 20 23 26 28 Köhler 8 3 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 Märklin (Martec) Porsche 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1									eer	201	726					119
COMVOS 49 110 347 354 95 174 177 178 Debis 126 129 158 169 150 151 96 110 Inline 7 6 10 14 20 23 26 28 Köhler 3 6 6 6 6 6 6 6 6 Märklin (Martec) 1									605	091						1009
Inline	COMVOS										347	354	95	174	177	178
Köhler 3 6 7 7 94 96 96 96 7																110 28
$ \begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	Köhler														6	6
S&C 47 47 50 73 77 94 96 SEL 6 6 6 0 6 6 7 7 7 Springer 225 273 424 445 440 512 262 263 Südkurier 2 3 3 3 4 4 6 7									1	1	1	1	1	1		24 13
Springer 16 19 SZ Böblingen 225 273 424 445 440 512 262 263 Südkurier 2 3 3 3 4 4 6 7	S&C									47	47	50	73	77	94	96
SZ Böblingen 225 273 424 445 440 512 262 263 Südkurier 2 3 3 4 4 6 7									6	6	0	6	6	7		7 19
	SZ Böblingen														262	263
1658 Institutionen 1507 2805 8112 13400 21143 32860 65045 79726 92017 98080 104525 128410 127578 151071 163847																7
		1507	2805	8112	13400	21143	32860	65045	79726	92017	98080	104525	128410	127578	151071	163847

E Mitarbeiter der BelWü-Koordination

Mailadresse: <nachname>@belwue.de

Standort Rechenzentrum der Universität Stuttgart (Tel. 0711/685-):

```
Peter Merdian
                   -5804
                          Netzbetrieb, Backbone, Router
Wolfram Hellstern
                   -5709
                          Netzbetrieb, Backbone, Router
Jörg Forstreuter
                   -2509
                          Netzbetrieb, Router, HPOV/MRTG
Jürgen Georgi
                          Anwendungen (u.a. DNS, Mail, NTP)
                   -5739
Stefan Neuwirth
                   -7225
                          Anwendungen, SUN (u.a. Big Brother, ISDN-Statistik)
                          Anwendungen, SUN (u.a. X.500, News, sendfile)
Ulli Horlacher
                   -5868
Dieter Copony
                   -5556
                          Schulanbindung, Netzbetrieb, Router
Ilka Höchel
                   -5742
                          Schulanbindung, Netzbetrieb, Router
Renate Heim
                   -5550
                          Schulanbindung (u.a. Rechnungen)
Bert Hoff
                          Schulanbindung (u.a. Telekom/Leitungen)
                   -5559
Beate Herrmann
                   -5372
                          Schulanbindung, Anwendungen (u.a. DNS, Mail, Web, Lfdb)
```

Anbindung von Schulen (Hotline 01803/235983 = 01803-BelWue):

Standort Rechenzentrum der Universität Freiburg (Tel. 0761/203-7779):

Günter Huber

Wolfgang Schupp

Lothar Walz

Standort Rechenzentrum der Universität Karlsruhe (Tel. 0721/608-6347):

Bernd Baumann

Franz Hack

Thomas Koller

Standort Rechenzentrum der Universität Ulm (Tel. 0731/502-2475):

Jürgen Bertram

F Verwendete Abkürzungen

2MS Strukturierte 2 MBit/s Monopolleitung ABK Akademie für Bildende Künste in Stuttgart

ABR Available Bitrate

ADV Akademie für Datenverarbeitung in Böblingen

AFTA Akademie für Technikfolgenabschätzung

AGS Ciscorouter Modell

ATM Asynchronous Transfer Mode (Netzschicht)

BA Berufsakademie

BelWü Baden-Württembergs extended lan

BFAV Bundesforschungsanstalt für Viruskrankheiten der Tiere in Tübingen

BGP Externes Routingprotokoll

BITNET Because It's Time NETwork (Mailsystem)
BLB Badisches Landesbibliothek in Karlsruhe

BMBF Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie

BRI Basic Rate Interface (ISDN-Interface eines Cisco)

BSZ Bibliotheksservice-Zentrum Baden-W"rttemberg in Konstanz und Stuttgart

BTB Fa. BTB in Leinfelden

BWiN Breitband WiN (34 bzw. 155 MBit/s ATM Netz) des DFN

BWSN Baden-Württembergisches Schulnetz

B-W Baden-Württemberg

CERT Computer Emergency Response Team

CNS Communikation Network Services GmbH in Stuttgart

COMVOS Fa. COMVOS in Mannheim D64S 64 KBit/s ISDN-Festverbindung

Dante Dachorganisation europäischer Wissenschaftsnetze

DDV Datendirektverbindung

DE-CIX Deutsche Netzaustauschknoten (eingetragener Verein)
DFN Deutsches ForschungsNetz (eingetragener Verein)
DKFZ Deutsches Krebsforschunszentrum in Heidelberg

DLA Deutsches Literaturarchiv in Marbach

DNS Domain Name System (Internet Rechneradresse/namen Datenbank)

DS02 128 KBit/s ISDN-Festverbindung

DVMRP Distance Vector Multicast Routing Protocol

ECRC Deutscher Serviceprovider

ELK Evangelische Landeskirche in Stuttgart

ESMTP Extended Simple Mail Transfer Protocol (erweitertes SMTP)

ETZ Elekro-Technologiezentrum

FDDI Fiber Distributed Data Interface (100 MBit/s)

FH Fachhochschule

FHB Fachhochschule für Bibliothekswesen

FHD Fachhochschule für Druck FhG Fraunhofer Gesellschaft

FHOV Fachhochschule für öffentliche Verwaltung

FHS Fachhochschule für Sozialwesen FHT Fachhochschule für Technik FTO Filstal Online e.V. Göppingen

FTP File Transfer Protocol (Internet Anwendungsprogramm)

FZK Forschungszentrum Karlsruhe HBI Hochschule für Bibliothekswesen

HLRS Höchstleistungsrechenzentrum Stuttgart

HTTP Hypertext Transport Protocol

HWW Höchstleistungsrechner für Wissenschaft und Wirtschaft Betriebsgesellschaft mbH

ICMP Internet Protokoll

IDS Institut für Deutsche Sprache in Mannheim

IETF Internet Engeneering Task Force (Normierungsgremium)

IHK Industrie und Handelskammer

IN Individual Network e.V. (IP-Versorger für Privatleute)

Inline Fa. Inline in Karlsruhe

IP Internet Protocol (Internet Protokoll der Schicht 3)
IRC Internet Relay Chat (Internet Anwendungsprogramm)

ISDN-TA ISDN Terminaladapter

ISO International Standards Organization

ISP Internet Service Provider

ISS ECRC-POP in Pliezhausen (Tochterfirma der CNS)

ITZ Landesanstalt für Umweltschutz, Informationstechnisches Zentrum

KM Kultusministerium

LAD Landesarchivdirektion Baden-Württemberg in Stuttgart

LBW Landesbildstelle Württemberg in Stuttgart

LEU Landesinstitut für Erziehung und Untericht in Stuttgart

Lfdb Landesforschungsdatenbank (Service des MWK) LfK Landesanstalt für Kommunikation in Stuttgart

LKA Landeskriminalamt in Stuttgart

LPB Landeszentrale für politische Bildung Stuttgart und Bad Urach

LRZ Leibniz Rechenzentrum in München

LTA Landesmueseum für Technik und Arbeit in Mannheim

LVN Landesverwaltungsnetz in B-W, angebunden über ITZ und ZKD

MAZ Deutscher IP Service Provider MCI Amerikanischer IP Service Provider

MFI/MFO Mathematisches Forschungsinstitut in Oberwolfach

MH Musikhochschule

MIME Multipurpose Internet Mail Extension

MPG Max Planck Gesellschaft MPI Max Planck Institut

MRTG Multi Router Traffic Grapher

MTA Message Transfer Agent (zentraler SMTP-Mail Verteiler)

Mbone Multicast Backbone
Multicast Sonderform des Broadcast

MWK Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

MX Mail Exchanger (DNS Datentyp)

NTP Network Time Protokoll NVRAM Non Volentile RAM

OSI Open Systems Interconnection
OSPF Internes Routingprotokoll

OSS Online Support System von SAP

PH Pädagogische Hochschule

PIM Protocol Independent Multicast Protocol PLB Pfälzisches Landesbibliothek in Speyer

POP Point of Presence

PPP Point to Point Protokoll (Internet Protokoll)

Prodata XLINK-POP in Ulm

Psyres Psychotherapeutische Forschungsstelle in Stuttgart RFC Request for Comment (Internet Normierungspapier)

RTB Regionale Testbeds im Rahmen des DFN RUS Rechenzentrum der Universität Stuttgart

S2M 2MBit/s ISDN Wählverbindung mit 20 Kanälen a 64 KBit/s

Seicom ECRC-POP in Pfullingen SEL Fa. SEL in Stuttgart

SIMT Stuttgart Institut of Management and Technology

SLIP Serial Line IP (Internet Protokoll)

SMTP Simple Mail Transfer Protocol (Internet Anwendungsprogramm)
Spam Massenversand von (Werbe) Nachrichten per E-Mail oder News
SPV Semipermanente Verbindung (vorbestellte Dauerwählverbindung)

SWB Südwestdeutscher Bibliotheksverbund in Konstanz

SWITCH Wissenschaftsnetz der Schweiz

SZ Softwarezentrum Böblingen

TCP Transmission Control Protocol (Internet Protokoll)

TEN-155 Trans European Network (Europ. Backbone)

TWS Technische Werke Stuttgart URL Uniform Resource Locator

UUCP Unix To Unix Copy (Unix Übertraggungsprotokoll)

VBN Vorläufer Breitband Netz

VHS Volkshochschule

V-S Villingen-Schwenningen

VWA Verwaltungsakademie in Stuttgart WiN X.25-Wissenschaftsnetz des DFN

WLB Württembergische Landesbibliothek in Stuttgart

WR BWiN-Router an einer Universität (ist mit ZR-Router verbunden)

WWW World Wide Web (Internet Anwendungsprogramm)

X.29 Virtuelles Terminal der OSI-Welt

X.400 Mailsystem der OSI-Welt

XLINK Deutscher IP Service Provider

ZEW Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung in Mannheim

ZI Zentralinstitut für Seelische Gesundheit in Mannheim

ZKD Zentrum für Kommunikationstechnik und Datenverarbeitung Stuttgart

ZKM Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe

ZPG Zentrale Projektgruppe (des LEU)

ZR Zentraler Router des DFN (Backbone-Router im BWiN)

ZUMA Zentrum für Umfragen, Methoden und Analysen in Mannheim